

Impressionen aus dem ehemaligen Neu-Bolechów (Bolechiv), Ukraine Krs. Ivano Frankivsk

Auf dem Gebiet des früheren Neu-Babylon ließen sich bereits in den 1790er Jahren die ersten deutsch-evangelischen Ansiedler nieder, nachdem ein Versuch aus den 1760er Jahren gescheitert war, dort jüdische Ansiedler der Landwirtschaft zuzuführen.

Die Gemeinde Bolechow war eine um 1800 gegründete Tochttersiedlung und nach Gelsendorf eingepfarrt. 1934 wurden hier ca. 291 Seelen gezählt.

Der Ort ist Teil der Stadt Bolechiv, Verwaltungsbezirk Ivano-Frankivsk, früher Stanislau.
Der Stadtkreis Bolechiv ist direkt dem Gouverneur in Ivano-Frankivsk unterstellt.



Ehemalige deutsche-evangelische Kirche (Augsburger Bekenntnis).



Das Gebäude der ehemaligen deutsch evangelischen Kirche wurde in der Sowjetzeit umgebaut (Rückbau des Turms (er ist noch zu erkennen), Einzug einer Decke im Kirchenschiff, Errichtung einer oberen Etage). Es dient bis heute als Lehrwerkstatt für künftige Schreiner, Tischler, Zimmerleute und andere Holz verarbeitenden Berufe. (Gehört seit der Sowjetzeit zum benachbarten forsttechnischen College und wurde in der Sowjetzeit als „Forstwirtschaftliches Technikum“ bezeichnet).

Fotos: Hans-Christian Heinz, 2014

Auf dem Gelände des früheren deutschen Friedhofs hinter der ev. Kirche befindet sich heute ein kleiner Wald mit hohen Bäumen. Es sind keine Grabsteine mehr vorhanden.



Unzugänglich im Gebüsch ist ein Berg mit zerbrochenen Steinen zu erkennen, möglicherweise frühere Grabsteine, die zusammengeschoben worden waren.

Fotos: Irmgard Steinmann, 2017

